



E i g e n b e t r i e b
„Jugend- und Freizeiteinrichtungen
des Schwalm-Eder-Kreises“
Parkstr. 6
34576 Homberg (Efze)

Wirtschaftsplan
2007

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbericht	3 - 4
2. Feststellungsvermerk	5
3. Grundlagen und Struktur des Eigenbetriebes	6 - 12
4. Belegungsstatistik	13 - 16
5. Teilnehmer- und Benutzungsgebühren Allgemeine Geschäftsbedingungen	17 - 25
6. Geschäftsverlauf 2001 – 2006	26 - 30
7. Erfolgsplan	31 - 40
8. Vermögensplan – Investitionen und Deckungsmittel (Mittelherkunft)	41– 51
9. Entwicklung Darlehen	52 – 53
10. Festgeldkonto/Kassenkredite	54 - 55
11. Stellenplan	56 – 60
12. Finanzplan	61 – 62

1. Vorbericht

I. Wirtschaftsplan 2004

Erfolgsplan

Erträge	3.826.168 €
Aufwendungen	3.826.168 €

Vermögensplan

Einnahmen	4.492.300 €
Ausgaben	4.492.300 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich, weil die hierfür in § 15 Eigenbetriebsgesetz genannten Voraussetzungen nicht eingetreten sind.

Auch für den Vermögensplan bestand kein Grund, die Planansätze zu verändern.

Der Eigenbetrieb ist seiner Verpflichtung zur Aufstellung einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung nachgekommen.

Der Jahresgewinn 2004 betrug 463.830,50 €. Er ist mit einem Teilbetrag in Höhe von 300.000 € einer zweckgebundenen Rücklage für investive Maßnahmen des Eigenbetriebes zuzuführen. Der Rest des Jahresgewinnes in Höhe von 163.830,50 € ist auf neue Rechnung vorzutragen. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Kreistag in seiner Sitzung am 20.03.06

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner hat unter dem 29.04.2005 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

II. Wirtschaftsplan 2005

Erfolgsplan

Erträge	4.131.830 €
Aufwendungen	4.131.830 €

Vermögensplan

Einnahmen	2.520.300 €
Ausgaben	2.520.300 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich, weil die hierfür in § 15 Eigenbetriebsgesetz genannten Voraussetzungen nicht eingetreten sind.

Auch für den Vermögensplan bestand kein Grund, die Planansätze zu verändern.

Der Eigenbetrieb ist seiner Verpflichtung zur Aufstellung einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung nachgekommen.

Der Jahresgewinn 2005 betrug 167.015,57 €. Gemäß des Kreistagsbeschlusses vom 09.10.06 ist er einer zweckgebundenen Rücklage zuzuführen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner hat unter dem 09.05.2005 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

III. Wirtschaftsplan 2006

Erfolgsplan

Erträge	4.246.900 €
Aufwendungen	4.246.900 €

Vermögensplan

Einnahmen	1.245.640 €
Ausgaben	1.245.640 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich.

Auch für den Vermögensplan ergaben sich bisher keine Gründe die Planansätze zu ändern.

2. Feststellungsvermerk zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2007

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01. April 1993 (GVBL. I 1992 Seite 569 ff), zuletzt geändert durch die Gesetze vom 21.07.2006 (GVBI I S. 394 / 421), in Verbindung mit § 115 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 1993 (GVBI. I 1992 Seite 534 ff), zuletzt geändert durch die Gesetze vom 21.07.2006 (GVBI I S. 394 / 420), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Hessisches Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), in der Fassung vom 09. Juni 1989 (GVBL. I 1989, Seite 154 ff) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21.03.2005 (GVBI I S. 224) hat der Kreistag am 00.00.2007 beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 wird

a) im Erfolgsplan

in den Erträgen	auf 3.771.620 €
in den Aufwendungen	auf 3.771.620 €

b) im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen	auf 1.082.700 €
in den Ausgaben	auf 1.082.700 €

festgestellt.

2. Die im Erfolgsplan veranschlagten Einzelansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

3. Eine Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögensplanes ist nicht vorgesehen.

4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2007 zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.200.000 €

festgesetzt.

5. Die Betriebskommission des Eigenbetriebes hat den Entwurf des Wirtschaftsplanes in seiner Sitzung am festgestellt.

6. Es gilt die vom Kreistag am beschlossene Stellenübersicht.

34576 Homberg (Efze), den

DER KREISAUSCHUSS
DES SCHWALM-EDER-KREISES

Neupärtl, Landrat

3. Grundlagen und Struktur des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

Rechtliche Verhältnisse

Die Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises werden seit 01. Januar 1991 nach den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes als Eigenbetrieb geführt. Die Betriebssatzung – beschlossen vom Kreistag am 13. Mai 1991 – gilt mit Wirkung vom gleichen Tage.

Gem. § 3 der Betriebssatzung ist der Zweck des Eigenbetriebes die Unterbringung, Betreuung und Beköstigung junger und erwachsener Menschen sowie der Betrieb der Naherholungseinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises und die Beteiligung an der Energie-Aktiengesellschaft-Mitteldeutschland (EAM) in Kassel.

Nach § 4 der Betriebssatzung betrug das Stammkapital des Eigenbetriebes bis zum 23.09.2002 DM 5.400.600,00 = 2.761.710,50 €.

Zur Belegung des Stammkapitals wurde die dem Schwalm-Eder-Kreis gehörende Beteiligung am Grundkapital der EAM in den Betrieb eingelegt. Durch die in 1996 von der EAM durchgeführte Kapitalerhöhung hatte sich die Nominalbeteiligung des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“ von ursprünglich 5.400.600 DM auf 7.200.800 DM = 3.681.710,50 € erhöht.

Mit Aktienkauf- und Abtretungsvertrag vom 27.05.2002 hat der Kreis die Hälfte seiner Aktien zu einem Preis von insgesamt 105.011.786,68 DM = 53.691.673,96 € verkauft. Dieser Betrag wurde am 03.06.2002 dem Eigenbetrieb überwiesen, weil die Aktien dem Eigenbetrieb zur Kapitalverstärkung als „gewillkürtes Betriebsvermögen“ gewidmet wurden.

In den Sitzungen am 23.09.2002 und am 24.02.2003 hat der Kreistag des Schwalm-Eder-Kreises auf Empfehlung der Betriebsleitung und der Betriebskommission des Eigenbetriebes

beschlossen, vorläufig das Stammkapital des Eigenbetriebes an den Schwalm-Eder-Kreis abzuführen.

Durch die Rückzahlung des Stammkapitals bestand die Notwendigkeit den § 4 der Betriebssatzung zu ändern und das Stammkapital auf 0,00 € festzusetzen. Ein entsprechender Beschluss des Kreistages erging am 23.09.2002.

Am 24.02.2003 fasste der Kreistag den Beschluss, die Satzung erneut zu ändern und das Stammkapital auf 2.000.000 € festzusetzen.

Der Eigenbetrieb hat folgende Organe:

Kreistag
Betriebskommission
Betriebsleitung

Der Kreisausschuss hat im Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes folgende Mitarbeiter der Kreisverwaltung zu Betriebsleitern bestellt:

Manfred Uchtmann, Betriebsleiter (Betriebsleitung gem. § 5 der Satzung)

Dr. Wolfgang Fröhlich (stellvertretender Betriebsleiter gem. § 6 Abs. 2 der Satzung)

Die Betriebsleitung vertritt den Landkreis in den Angelegenheiten des Betriebes, die nach den Bestimmungen der Satzung nicht der Entscheidung des Kreistages obliegen. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung, die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, des Jahresabschlusses, der Erfolgsübersicht und des Jahresberichtes.

Die nach § 7 der Satzung gebildete Betriebskommission hat zur Zeit folgende Zusammensetzung:

3 Mitglieder des Kreisausschusses:

Ordentliche Mitglieder

Erster Kreisbeigeordneter
Winfried Becker
(Vorsitzender)
Herbert Kimm
Bernd Pfeiffer

Stellvertreter/in

Landrat Frank-Martin Neupärtl
Helmut Mutschler
Veronika Backes

5 Mitglieder des Kreistages:

Ute Talic
Günter Gimpel
Willi Werner
Ulrich Fröhlich
Michael Stuhlmann

Monika Vaupel
Holger Hehr
Wolfgang Lorenz
Edgar Bruchhäuser
Christiane Lauritzen

2 Mitglieder des Personalrates

Heinrich Jordan
Marion Bickel

Georg Hesse
Heike Jungermann

3 sachkundige Bürger

Jürgen Kaufmann
Hans-Jürgen Köbberling
Manfred Hagemann

Ernst Malkus
Karl-Heinz Schönwald
Helmut Balamagi

I. Allgemeines

Die Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises werden seit 01. Januar 1991 als betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Hessen und den Bestimmungen der Satzung geführt.

Der Betrieb führt die Bezeichnung Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“.

Ziel dieser Eigenbetriebsgründung war, durch Ausnutzung der steuerrechtlichen Vorteile eines Betriebes gewerblicher Art den Haushalt des Kreises zu entlasten.

Zweck des Betriebes ist die Unterbringung, Betreuung und Beköstigung junger und erwachsener Menschen in den Jugend- und Freizeiteinrichtungen sowie der Betrieb von Naherholungseinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises und die Beteiligung an der Energie-Aktiengesellschaft-Mitteldeutschland (EAM) in Kassel.

Der Betrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Das Stammkapital beträgt 2.000.000 €.

II. Kurzbeschreibung der Einrichtungen

Der Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“ umfasst folgende Einrichtungen:

1. „Buchenhaus“ in Schönau am Königssee
2. „Haus Schwalm-Eder“ in Westerland / Sylt
3. Jugendcampingplatz „Schwalm-Eder“ in Dahme / Ostsee
4. „Wildpark Knüll“ bei Homberg-Allmuthshausen
5. Naturbad und Campingplatz „Burg Wallenstein“ in Knüllwald-Wallenstein

Das „**Buchenhaus**“ in Schönau am Königssee ist die größte Einrichtung. Das Haus mit seinem hotelähnlichen Charakter, auf dem 3,8 ha großen Areal, verfügt über 182 Betten in modern eingerichteten Zimmern:

- 11 Einzelzimmer
- 28 Doppelzimmer
- 22 Vierbettzimmer
- 1 Apartment (sechs Betten)
- 1 Zehnbett-Gruppenschlafräum
- 1 Elfbetten-Gruppenschlafräum

Alle Zimmer sind mit Naßzellen (Dusche/WC) ausgestattet. Verschiedene Zimmer sind für Behinderte geeignet.

Das „**Buchenhaus**“ hat weiterhin einen großen Gemeinschaftssaal, 8 Aufenthalts- bzw. Gruppenräume in verschiedenen Größen, 1 Hallenbewegungsbad (8 x 12 m), 1 Saunabereich, 1 Mehrzweckhalle mit Kletterwand, 1 Kleinsportanlage im Freien sowie eine Schutzhütte mit zwei fest installierten Tischtennisplatten.

Freizeitprogramme, Gruppenwanderungen oder Skikurse werden auf Wunsch organisiert. Für geselliges Beisammensein bietet sich die „Hessenstube“ an. Durchgeführt werden in der Einrichtung während des gesamten Jahres Familien-, Jugend- und Seniorenfreizeiten, Schullandheimaufenthalte und sonstige Gruppenfreizeiten.

Eine weitere Jugend- und Freizeiteinrichtung befindet sich in Westerland / Sylt. Das „**Haus Schwalm-Eder**“ ist aufgrund seiner zentralen Lage und seiner geringen Platzkapazität (65 Plätze) fast ständig ausgebucht. Insgesamt stehen 65 Betten zur Verfügung, die jedoch nur bei Schullandheimaufenthalten und Familienfreizeiten voll auszulasten sind. Bei Seniorenfreizeiten können 38 Betten belegt werden. Im Einzelnen sind vorhanden:

4 Zweibettzimmer
7 Dreibettzimmer
9 Vierbettzimmer

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten sind lediglich drei Zimmer, ein Dreibett- und zwei Vierbettzimmer, mit Naßzellen (Dusche/WC) ausgestattet, die übrigen mit fließend Warm- und Kaltwasser. Auch in dieser Einrichtung finden Familien- und Seniorenfreizeiten sowie Schullandheimaufenthalte statt. Am Jahresbeginn werden jeweils dreiwöchige „Badekuren“ durchgeführt. Die Teilnehmer/innen können kostengünstig im „**Haus Schwalm-Eder**“ wohnen und ihre Anwendungen in den entsprechenden Kureinrichtungen vornehmen.

Die Einrichtung wird ergänzt durch einen Saunabereich sowie einen Gruppenraum und die bewirtschaftete „**Friesenstube**“.

Das „**Boglerhaus**“ bei Schwarzenborn wurde mit Wirkung zum 1.01.2006 an die Herbergseltern der ehemaligen Jugendherberge „Mosenberg“ verkauft.

Auf dem „**Jugendcampingplatz Schwalm-Eder**“ in Dahme / Ostsee finden während der hessischen Sommerferien drei verschiedene Zeltfreizeiten für jeweils 220 Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 15 Jahren statt. Darüber hinaus stehen 33 Betten für Betreuer und Helfer zur Verfügung.

In festen Gebäuden untergebracht sind die Küchen- und Sanitäreinrichtungen. Es gibt eine Spielhalle in Holzbauweise, ein Kiosk für Getränkeverkauf, einen Gruppenraum für Gemeinschaftsveranstaltungen und einen Rasensportplatz.

Auf einem Areal von ca. 50 ha kann man im „**Wildpark Knüll**“ bei Homberg-Allmuthshausen die in der näheren und weiteren Umgebung in freier Natur lebenden Wildarten sowie die Kleintier- und Vogelwelt aus der Nähe beobachten. Der aktuelle Tierbestand beläuft sich auf 330 Tiere, die in 33 Gehegen und Volieren sowie 6 Gattern untergebracht sind. Zielsetzung ist außerdem, Tierarten, die durch die zunehmende Industrialisierung und steigende Umweltbelastung in den hiesigen Regionen in freier Wildbahn kaum noch oder keinen Lebensraum mehr finden, in ihrem Bestand im Wildpark zu erhalten und zu vermehren. Der Park wird durch einen Naturlehrpfad und eine Waldschule ergänzt.

Das 1999 errichtete Naturzentrum bietet ein umfangreiches Schulungsangebot für Schüler, Kindergärten, Jugend- und Wandergruppen sowie allen Interessierten an. Diese reicht von Führungen durch den Wildpark Knüll, über Spezialführungen zu bestimmten Themen, praktische Aktionen, Exkursionen zu Bächen, Teichen, Wiesen und Wäldern bis hin zu Praktika, wissenschaftliche Untersuchungen, Schulungen und Vorträgen. Weiterhin informiert das Naturzentrum in einer interessanten Ausstellung über die Natur- und Kulturlandschaft der Mittelgebirgsregion Knüll.

In wechselnden Ausstellungen werden weitere umweltrelevante Themen dargeboten. Die Arbeit wird unterstützt durch den Förderverein „Naturzentrum & Wildpark Knüll“.

Die Freizeitanlage **Naturbad und Campingplatz „Burg Wallenstein“** in der Gemeinde Knüllwald, Ortsteil Wallenstein, ist Teil einer Anlage, die durch eine historische Burgruine und naturbelassene Teiche geprägt ist.

Die reizvolle Lage und die Naturnähe werden als das Kapital dieser Anlage bezeichnet. Der moderne Campingplatz verfügt derzeit über 150 Dauer- und Durchgangscampingplätze. Für Jugendgruppen stehen besondere Flächen zur Verfügung.

Ergänzt wird die Anlage durch einen Restaurationsbetrieb.

Die Freizeitanlage ist seit dem 15.06.2003 an die Starthilfe e. V., Homberg (Efze)-Mörshausen, verpachtet.

4. Belegungs- und Besucherstatistiken

„Buchenhaus“ in Schönau am Königssee

Jahr	Teilnehmer	Übernachtungen	Auslastung %
1992	4.044	46.838	82,70
1993	3.807	45.275	87,92
1994	4.346	46.994	87,62
1995	4.528	44.298	87,75
1996	3.741	40.133	79,60
1997	4.309	44.854	86,53
1998	4.087	40.685	87,42
1999	3.943	37.433	83,37
2000	4.402	39.634	84,51
2001	4.406	38.687	82,50
2002	3.801	32.962	70,10
2003	4.698	37.967	74,25
2004	5.715	39.834	78,50
2005	5.398	36.539	71,0

„Haus Schwalm-Eder“ in Westerland / Sylt

Jahr	Teilnehmer	Übernachtungen	Auslastung %
1992	1.250	15.569	96,15
1993	1.319	15.287	95,72
1994	1.307	15.201	92,24
1995	1.448	14.600	89,83
1996	1.246	14.223	90,60
1997	1.321	14.347	97,85
1998	1.199	13.829	91,26
1999	1.229	13.949	89,36
2000	1.373	14.004	89,89
2001	1.373	13.955	89,58
2002	1.275	12.936	89,04
2003	1.322	12.837	85,15
2004	1.410	13.338	87,00
2005	1.212	12.108	84,35

„Jugendcampingplatz Schwalm-Eder“ in Dahme / Ostsee

Jahr	Gesamtbelegung	Übernachtungen	Auslastung %
1992	791	nicht erfasst	112,68
1993	770	nicht erfasst	109,69
1994	921	nicht erfasst	131,20
1995	822	nicht erfasst	107,87
1996	890	11.384	116,80
1997	887	11.090	116,40
1998	839	10.422	110,11
1999	921	10.917	112,40
2000	1.040	12.004	123,61
2001	864	9.693	108,53
2002	865	9.859	110,39
2003	798	9.758	106,01
2004	762	9.906	108
2005	708	9.204	100

„Wildpark Knüll“ bei Homberg-Allmuthshausen

Jahr	Kinder und Jugendliche	Erwachsene	Gesamtzahl der Besucher	Fortschreibung
1992	25.045	44.735	69.780	1.670.035
1993	30.207	48.726	78.933	1.748.968
1994	21.794	36.213	58.007	1.806.975
1995	22.380	37.588	59.968	1.866.943
1996	21.321	36.512	57.824	1.924.767
1997	23.441	37.636	61.077	1.985.844
1998	24.788	31.850	56.638	2.042.482
1999	25.908	39.671	65.579	2.108.061
2000	25.542	42.716	68.258	2.176.319
2001	17.580	30.571	48.151	2.224.470
2002	22.505	40.443	62.948	2.287.418
2003	23.691	35.711	59.402	2.346.820
2004	20.616	35.473	56.089	2.402.909
2005	21.522	35.606	57.128	2.460.037

5. Entgeltordnung, Allgemeine Geschäftsbedingungen

**Entgeltordnung für das
"Buchenhaus" in Schönau am Königsee**

Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:

Kategorie 1: Zimmer mit Dusche, WC und Balkon / Appartement
Kategorie 2: Zimmer mit Dusche, WC
Kategorie 3: Gruppenschlafräume (Landschulheim)

A: Tagessätze ab 5 Übernachtungen

Erwachsene	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Kategorie 1:	33,00 EUR	29,70 EUR
Kategorie 2:	32,00 EUR	28,80 EUR
Kategorie 3:	22,60 EUR	20,34 EUR
Kinder u. Jugendliche		
6 bis 17 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	17,00 EUR	15,30 EUR
Kinder		
3 bis 5 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	9,30 EUR	8,37 EUR
Kinder		
bis 2 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	frei	
Betreuer bei Erw.-Gruppen	22,60 EUR	20,34 EUR

B: Tagessätze bei Aufenthalten bis 4 Übernachtungen

Erwachsene	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Kategorie 1:	37,00 EUR	33,30 EUR
Kategorie 2:	36,00 EUR	23,40 EUR
Kategorie 3:	26,70 EUR	24,03 EUR
Kinder u. Jugendliche		
6 bis 17 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	20,00 EUR	18,00 EUR
Kinder		
3 bis 5 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	13,70 EUR	12,33 EUR

Kinder		
bis 2 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	frei	frei
Betreuer bei Erw.-Gruppen	22,60EUR	20,34 EUR

C: Bei Aufenthalt von Schulklassen, Jugendgruppen (6-17 Jahre) einschließlich Betreuer und Busfahrer

	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Tagessatz :	17,00 EUR	15,30 EUR

Bei Schulen aus dem SEK erhalten zwei Aufsichtspersonen pro Klasse freie Unterkunft und Verpflegung. Abweichungen von dieser Regelung sind durch die Betriebsleitung möglich.. Für Schulklassen außerhalb des SEK beträgt der Tagessatz 18,40 EUR.

D: Sonderregelungen:

1. Kosten der einzelnen Mahlzeiten

	<i>Frühstück mit Lunchpaket</i>	<i>Abendessen</i>
Erwachsene	3,60 EUR	6,10 EUR
Kinder/Jugendl. 6-17 Jahre	3,60 EUR	6,10 EUR
Kinder 3-5 Jahre	2,60 EUR	4,60 EUR

2. Preise für Aufsichtspersonen und Betreuer bei organisierten Gruppen

- a) ab 20 Personen 1 Betreuer ermäßigt
 - b) ab 40 Personen 2 Betreuer ermäßigt
- Bei Behindertengruppen sind Abweichungen möglich.

3. Nachsaisonpreise

In den Monaten März, April –(außerhalb der Osterferien)- und in den Monaten November und Dezember (ausgenommen der Silvesterfreizeit) werden die Freizeiten mit einem 10% Nachlass angeboten (gilt nicht für C).

4. Der Preis für Zimmer mit Balkon wird in der Zeit vom 1.5. – 31.10. eines Jahres angerechnet

5. Dem Inhaber einer gültigen Jugendleiter- Card oder einer Ehrenamts- Card des SEK wird einmal jährlich ein Nachlass von 25% gewährt.

6. Einzelzimmerzuschlag

Bei Inanspruchnahme eines Mehrbettzimmers als Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 5,00 € pro Übernachtung erhoben. In der Nachsaison wird der Zuschlag nicht berechnet.

7. Bettengeld

Bei Rücktritt von Personen innerhalb 30 Tage vor Beginn der Freizeit wird die geleistete Anzahlung von 30% als Bettengeld einbehalten.

8. Bei organisierten Freizeiten ist es der Betriebsleitung möglich, den Mehraufwand (z.B. Programmkosten, Personalkosten für Betreuer) auf die Freizeiteilnehmer umzulegen.

Hinweis: Zu den Tagessätzen kommt noch die jeweils geltende Kurtaxe hinzu.

**Entgeltordnung für das
"Haus Schwalm-Eder" in Westerland auf Sylt**

Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:

Kategorie 1: Zimmer mit Dusche, WC
Kategorie 2: Zimmer mit fließend Warm- und Kaltwasser

A: Tagessätze ab 5 Tagen

Erwachsene	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Kategorie 1:	37,00 EUR	33,30 EUR
Kategorie 2:	33,00 EUR	29,70 EUR

Kinder u. Jugendliche 6 bis 17 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	18,00 EUR	16,20 EUR

Kinder 3 bis 5 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	11,50 EUR	10,35 EUR

Kinder bis 2 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	frei	

Betreuer bei Erw.-Gruppen:	23,60 EUR	21,24 EUR
-----------------------------------	-----------	-----------

B: Tagessätze bei Aufenthalten bis 5 Tagen

Erwachsene	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	40,00 EUR	36,00 EUR

Kinder u. Jugendliche 6 bis 17 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	23,60 EUR	21,24 EUR

Kinder 3 bis 5 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	16,40 EUR	14,76 EUR

Kinder bis 2 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	frei	

Betreuer bei Erw.-Gruppen:	23,60 EUR	21,24 EUR
-----------------------------------	-----------	-----------

C. Bei Aufenthalt von Schulklassen, Jugendgruppen (6-17 Jahre) einschließlich Betreuer

	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Tagessatz	18,00 EUR	16,20 EUR

Bei Schulen aus dem Schwalm-Eder-Kreis erhalten zwei Aufsichtspersonen pro Klasse freie Unterkunft und Verpflegung. Abweichungen von dieser Regelung sind durch die Betriebsleitung möglich.
Für Schulklassen außerhalb des SEK beträgt der Tagessatz 19,50 EUR.

D. Sonderregelungen:

1. Kosten der einzelnen Mahlzeiten

	Frühstück	Mittag	Abendessen
Erwachsene	3,10 EUR	6,10 EUR	6,10 EUR
Kinder/Jugendl. 6-17 Jahre	3,10 EUR	5,10 EUR	5,10 EUR
Kinder 3-5 Jahre	2,60 EUR	3,10 EUR	3,10 EUR

2. Preise für Aufsichtspersonen und Betreuer bei organisierten Gruppen

- a) ab 20 Personen 1 Betreuer ermäßigt
 - b) ab 40 Personen 2 Betreuer ermäßigt
- Bei Behindertengruppen sind Abweichungen möglich.

3. Nachsaisonpreise

In den Monaten Januar bis April –(außerhalb der Osterferien)- und in den Monaten November und Dezember (außerhalb der Weihnachtsferien) werden die Freizeiten mit einem 10% Nachlass angeboten (gilt nicht für C).

4. Dem Inhaber einer gültigen Jugendleiter- Card oder einer Ehrenamts- Card des SEK wird jährlich einmal ein Nachlass von 25% gewährt.

5. Einzelzimmerzuschlag

Bei Inanspruchnahme eines Mehrbettzimmers als Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 5 € pro Übernachtung erhoben. In der Nachsaison wird der Zuschlag nicht berechnet.

6. Bettengeld

Bei Rücktritt von Personen innerhalb 30 Tage vor Beginn der Freizeit wird die geleistete Anzahlung von 30% als Bettengeld einbehalten.

7. Bei organisierten Freizeiten ist es der Betriebsleitung möglich, den Mehraufwand (z.B. Programmkosten, Personalkosten für Betreuer) auf die Freizeitteilnehmer umzulegen.

Weitere Kosten: Bustransfer und Kurtaxe.

**Entgeltordnung für den
"Jugendcampingplatz Schwalm-Eder" in Dahme / Ostsee**

Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:

A: Freizeiten der Jugendpflege

1. Tagessatz:

Personen	Preis ab 01.01.2007
Unterkunft und Verpflegung:	16,50 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	kostenfrei
Kurtaxe/Aufsichtspersonen	**)
Fahrtkosten:	*)

2. 13-tägige Freizeit:

Personen	Preis ab 01.01.2007
Unterkunft und Verpflegung:	214,50 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	kostenfrei
Kurtaxe/Aufsichtspersonen	**)
Fahrtkosten:	*)

B: Jugendfreizeiten, Schullandheimaufenthalte und sonstige Freizeiten anderer Träger

1. Tagessatz:

Personen	Preis ab 01.01.2007
Unterkunft und Verpflegung:	16,50 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	13,50 EUR
Kurtaxe/ Aufsichtspersonen	**)
Fahrtkosten:	***)

C: Erwachsenenengruppen

Personen	Preis ab 01.01.2007
Unterkunft und Verpflegung :	22,60 EUR

Der Betriebsleitung ist es möglich den Mehraufwand, der durch die Programmgestaltung entsteht, auf die Freizeiteilnehmer umzulegen.

Anmerkung:

- *) Hin- und Rückfahrt werden nach Ausschreibungsergebnissen festgelegt.
- ***) Kurtaxe für Aufsichtspersonen wird nach den geltenden Sätzen berechnet
- ****) Die An- und Abreise ist in eigener Regie durchzuführen und finanzieren

Entgeltordnung für den "Wildpark Knüll"

Eintrittspreise

A: Einzelpreise:

Personen	Preis ab 01.07.2004
Erwachsene:	3,60 EUR
Familienkarte:	9,30 EUR
Ermäßigte *)	2,60 EUR
Kinder ab 3 Jahren	1,60 EUR
Kinder bis 2 Jahre	frei
Jahreskarten:	5 -fache von EP

B: Gruppenpreise (ab 10 Personen):

Gruppen	Preis ab 01.07.2004
Erwachsengruppen:	2,60 EUR
Ermäßigte *)	1,60 EUR
Kinder und Jugendgruppen	1,10 EUR
Kindergärten u. Schulklassen	

C: Preise für Führungen, Schulungen, Exkursionen

1. Gruppen bis 15 Personen:

Personen	Preis ab 01.07.2004
Erwachsene	31,50 EUR
Kinder- und Jugendgruppen	24,00 EUR

2. Gruppen ab 15 Personen (pro Person):

Gruppen	Preis ab 01.07.2004
Erwachsenengruppen	2,10 EUR
Kinder- und Jugendgruppen	1,60 EUR

Die Preise für Führungen verstehen sich jeweils plus Eintrittspreis

*) Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende. Rentner und Schwerbeschädigte, sowie Inhaber einer Jugendleiter- Card des Schwalm-Eder-Kreises

Beim Vorliegen von besonderen begründeten Umständen kann von der Betriebsleitung eine Abweichung von der Entgeltfestsetzung getroffen werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für den Aufenthalt in den Freizeiteinrichtungen des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

1. Teilnahmeberechtigung

Die Angebote richten sich an Familien, Kinder, Jugendliche, Paare, Singles und Senioren, sowie an Schulklassen, Vereine und andere Gruppen aus dem Schwalm-Eder-Kreis. Auch kreisfremde interessierte Personen und Gruppen können berücksichtigt werden.

2. Anmeldung und Vergabe der Plätze

Die Anmeldungen werden schriftlich entgegengenommen. Im Rahmen der Familien-erholung gelten für Freizeiten innerhalb der hessischen Ferienzeiten zusätzlich folgende Regelungen: Vorrangig werden Familien und Alleinerziehende aus dem Schwalm-Eder-Kreis berücksichtigt, die mindestens ein schulpflichtiges Kind in die Einrichtung mitnehmen. Hiervon kann in belegungsstarken Zeiten abgewichen werden, wenn sich aus den freiwilligen Angaben im Anmeldevordruck soziale Kriterien (niedriges Familieneinkommen, Arbeitslosigkeit, Behinderung, Sozialhilfe, Alleinerziehende) ergeben.

3. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Abgabe der Anmeldung und der schriftlichen Bestätigung durch den Eigenbetrieb werden diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil anerkannt. Die Anmeldung gilt als Angebot des Vertragsabschlusses. Mit Eingang der Bestätigung bei dem/n Teilnehmer/n ist ein die Parteien bindender Vertrag zustande gekommen. Absagen werden ebenfalls schriftlich erteilt.

Mit der Bestätigung der Anmeldung werden 30 % des Teilnehmerbetrages (Reisepreis) fällig. Ausnahmen bleiben der Betriebsleitung vorbehalten.

Schullandheimaufenthalte und Gruppenfreizeiten werden nach Beendigung der Freizeit

abgerechnet.

Weicht die Buchungsbestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so ist diese Bestätigung verbindlich, wenn ihr nicht binnen 14 Tagen nach Zusage widersprochen wird.

4. Bezahlung

Der Restbetrag ist bis spätestens 8 Wochen vor Beginn der Freizeit auf das angegebene Konto des Eigenbetriebes zu überweisen bzw. bei Anmeldung innerhalb dieser 8-Wochen-Frist sofort nach Eingang der Buchungsbestätigung. In begründeten Fällen kann die Betriebsleitung von dieser Regelung abweichen.

Eine besondere Eingangsbestätigung der Zahlung(en) erfolgt nicht. Wird der Teilnehmerbetrag nicht fristgerecht gezahlt, verfällt der Anspruch auf Vertragserfüllung.

Die Regelungen unter Nr. 8 dieser AGBs sind zu beachten. Schadensersatzansprüche des Eigenbetriebes bleiben vorbehalten.

Eine Aufrechnung bzw. Erstattung nicht in Anspruch genommener Leistungen ist grundsätzlich ausgeschlossen.

5. Leistungen

Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus der Preisliste des Eigenbetriebes sowie aus den hierauf Bezug nehmenden Angaben in der Buchungsbestätigung. Nebenabreden, die den Umfang der vertraglichen Leistungen verändern, bedürfen einer ausdrücklichen Bestätigung.

6. Leistungs- und Preisänderungen

Insbesondere im Rahmen gesetzlicher, behördlicher oder beförderungstariflicher Regelungen bleiben Leistungs- und Preisänderungen vorbehalten. Änderungen oder Abweichungen einzelner Leistungen vom angebotenen Inhalt, die nach der Buchungsbestätigung

(Vertragsabschluss) eintreten und nicht vom Eigenbetrieb wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit sie nicht erheblich sind.

7. An- und Abreise „Buchenhaus“ in Schönau/Königssee und Haus „Schwalm-Eder“ in Westerland/Sylt

Wird die An- und Abreise in den Freizeiteinrichtungen von dem/der Teilnehmer/in eigenständig organisiert, so sind folgende Zeiten einzuhalten:

- a) Anreise: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- b) Abreise: bis spätestens 10.00 Uhr

Der/die Teilnehmer/in meldet sich am Anreisetag an der Rezeption. Die Aushändigung des Zimmerschlüssels kann erst ab 15.00 Uhr erfolgen. Erfolgt die Anreise aus nicht vorhersehbaren Gründen später als 18.00 Uhr, so ist die Hausleitung der jeweiligen Freizeiteinrichtung davon umgehend in Kenntnis zu setzen.

Unterbleibt diese Mitteilung, so verliert der Teilnehmer den Anspruch auf das Abendessen. Eine Erstattung der nicht in Anspruch genommenen Leistung ist ausgeschlossen.

Dahme/Ostsee

Die Zeit der An- und Abreise für die einzelnen Freizeiten wird rechtzeitig den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

8. Rücktritt durch den/die Teilnehmer/in

Der/die Teilnehmer/in hat das Recht, binnen einer Frist von 14 Tagen nach Erhalt der Buchungsbestätigung vom dem Vertrag zurückzutreten.

Der Rücktritt ist der Betriebsleitung der Jugend- und Freizeitein-

Einrichtungen schriftlich zu erklären. Rücktrittskosten werden in diesem Falle keine erhoben. Erfolgt nach Ablauf dieser Frist der Rücktritt von der vorgesehenen Freizeit, so sind grundsätzlich Rücktrittsgebühren wie folgt zu zahlen:

Ab 90 Tage vor Fahrtbeginn in Höhe von 30 % des Teilnehmerpreises

ab 30 Tage vor Fahrtbeginn in Höhe von 50 % des Teilnehmerpreises

Wird für einen anderen Zeitraum gebucht, entfällt diese Regelung.

Tritt der/die Teilnehmer/-in ohne vorherige schriftliche Rücktrittserklärung die Reise nicht an, so hat der Veranstalter Anspruch auf Aufwendungsersatz bis zum vollen Teilnehmerbetrag.

9. Mindestteilnehmerzahl

Die Festlegung einer Mindestteilnehmerzahl für einen Aufenthalt in den kreiseigenen Freizeiteinrichtungen liegt im Ermessen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Kann wegen mangelnder Teilnehmerzahl die Reise nicht stattfinden, so ist der Veranstalter berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der bereits gezahlte Teilnehmerpreis wird in vollem Umfang erstattet.

10. Rücktritt durch den Reiseveranstalter (Eigenbetrieb)

Eine ausgeschriebene Freizeit kann aufgrund vorher nicht absehbarer Umstände abgesagt werden. Der evtl. eingezahlte Teilnehmerbetrag wird dann unverzüglich erstattet. Weitergehende Ersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch den Veranstalter herbeigeführt worden sind.

11. Haftungsausschluss

Der Eigenbetrieb haftet nicht für Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Ausflugsfahrten, Besichtigungen, etc.). Da der Reiseveranstalter auf etwaige Fahrplangestaltungen keinen Einfluss hat, übernimmt er auch nicht die Haftung für evtl. Verkehrsbehinderungen, Verspätungen und mit solchen Fällen verbundenen Terminverschiebungen. Ebenso erfolgen Aktivitäten, wie z.B. Baden, Klettern, Skifahren, Segeln auf eigene Gefahr.

12. Haftung für Schäden und Verunreinigungen

Für einen, in der Freizeiteinrichtung durch den/die Teilnehmer/-in entstandenen Schaden haftet in vollem Umfang der Verursacher. Bei minderjährigen Teilnehmern/-innen haftet der gesetzliche Vertreter. Das Gleiche gilt für über die übliche Benutzung hinausgehende Verunreinigungen. In diesen Fällen können den Verursachern die Reinigungskosten in Rechnung gestellt werden.

13. Ausschluss

Der/die Teilnehmer/-in ist verpflichtet, die Hausordnung der Freizeiteinrichtung zu beachten. Sollte der/die Teilnehmer/-in grob gegen sie verstoßen, gibt der/die Teilnehmer/-in dem Veranstalter die Möglichkeit, ihn/sie nach schriftlicher Abmahnung, ohne Erstattung des Teilnehmerpreises, von der weiteren Reise auszuschließen. Entstehende Kosten gehen zu Lasten des/der Teilnehmer/-in. Das Gleiche gilt auch, wenn der/die Teilnehmer/-in das Miteinander in der Freizeiteinrichtung unzumutbar beeinträchtigt. Die Hausordnung hängt in der jeweiligen Freizeiteinrichtung aus.

14. Haustiere

Haustiere sind in den Jugend- und Freizeiteinrichtungen nicht gestattet.

15. Allgemeines

Die Berichtigung von Irrtümern, Druck und Rechenfehlern bleibt dem Veranstalter vorbehalten. Gerichtsstand für alle Rechtsansprüche ist der Sitz des Eigenbetriebes. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des ganzen Vertrages zur Folge.

Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon 05681/775-492
Telefax 05681/775-494
e-mail: info@freizeit-schwalm-eder.de

G e s c h ä f t s v e r l a u f

2002 - 2007

**Jugend- und Freizeiteinrichtungen
des Schwalm-Eder-Kreises**

**Entwicklung der Teilnehmer-,
Benutzungsentgelte und Eintrittsgelder**

Einrichtungen	IST	IST	IST	IST	Ansatz	Ansatz
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
„Buchenhaus“ in Schönau am Königssee	596.755	703.067	729.018	710.045	780.000	735.000
„Haus Schwalm- Eder“ in Westerland / Sylt	289.319	287.399	312.729	293.809	314.000	310.000
„Boglerhaus“ bei Schwarzenborn	252.362	275.094	256.200	239.468	0	0
„Jugendcamping- platz Schwalm- Eder“ in Dahme/ Ostsee	131.817	129.691	158.771	145.703	158.000	148.000
„Wildpark Knüll“ bei Homberg- Allmuthshausen	162.301	151.775	142.534	149.004	150.000	185.000
Naturbad und Campingplatz „Burg Wallenstein“ in Knüllwald- Wallenstein	31.442	15.226	0	0	0	0
SUMMEN:	1.463.996	1.562.252	1.599.252	1.538.029	1.402.000	1.378.000

Rechnungsergebnisse nach den Einrichtungen

ohne Anrechnung der EAM-Dividende

Einrichtungen	IST 2002 EURO	IST 2003 EURO	IST 2004 EURO	IST 2005 EURO	Ansatz 2006 EURO	Ansatz 2007 EURO
Buchenhaus	-964.373	-281.448	-67.560	-82.368	-169.320	-230.130
Haus Schwalm- Eder	-46.648	9.785	22.717	-12.122	-26.300	-7.400
Boglerhaus	-422.250	-231.462	-205.020	-805.303	-206.200	-131.300
Dahme	-71.555	-71.425	-83.627	-75.873	-85.850	-101.500
Wildpark Knüll	-315.779	-230.455	-225.970	-229.521	-190.900	-253.110
Burg Wallenstein	-239.842	-62.778	-54.784	-79.820	-74.740	-80.010
SUMMEN:	-2.060.447	-867.783	-614.244	-1.285.007	-753.310	-803.450

„Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises

Zusammenstellung der Kosten für Bauunterhaltung

Einrichtungen	IST	IST	IST	IST	Ansatz	Ansatz
	2002 EURO	2003 EURO	2004 EURO	2005 EURO	2006 EURO	2007 EURO
Buchenhaus	751.421	167.763	19.357	100.406	48.500	36.000
Haus Schwalm- Eder	11.172	4.959	10.650	21.054	40.000	30.000
Boglerhaus	225.452	37.501	30.105	38.333	0,00	0,00
Dahme	12.837	16.717	17.819	8.990	10.000	6.800
Wildpark Knüll	92.919	22.030	21.560	19.049	55.000	60.000
Burg Wallenstein	137.200	2.000	3.519	8.141	4.200	3.800
SUMMEN:	1.231.001	250.970	103.010	195.973	157.700	136.000

Einnahmen aus der EAM- Dividende

	Erstattung im Jahr	Dividende Brutto	Dividende Netto	Ausschüttung an den Landkreis Brutto	Anteil des Eigenbetriebes Brutto	anrechenbare Körperschafts- steuer	Gesamt Brutto	Dividende vom Grundkapi- tal in Prozent
IST	1997	773.159,22 €	565.372,68 €		773.159,22 €	331.353,95 €	1.104.513,17 €	21,0%
IST	1998	809.976,33 €	596.345,07 €		809.976,33 €	202.494,08 €	1.012.470,41 €	22,0%
IST	1999	809.976,33 €	596.345,07 €		809.976,33 €	347.132,71 €	1.157.109,04 €	22,0%
IST	2000	883.610,54 €	650.558,26 €		883.610,54 €	378.690,22 €	1.262.300,76 €	24,0%
IST	2001	957.244,75 €	704.771,45 €		957.244,75 €	410.248,00 €	1.367.492,75 €	26,0%
IST	2002	1.178.147,38 €	929.558,29 €		1.178.147,38 €		1.178.147,38 €	32,0%
IST	2003 *)	589.073,79 €	464.779,22 €		589.073,79 €		589.073,79 €	30,2%
IST	2004 *)	1.392.112,90 €	1.098.377,08 €	731.700,00 €	660.412,90 €		660.412,90 €	35,0%
IST	2005	1.579.675,77 €	1.246.364,19 €	735.500,00 €	844.175,77 €		844.175,77 €	40,5%
IST	2006	1.579.675,77 €	1.246.364,19 €	732.300,00 €	847.375,77 €		847.375,77 €	40,5%
Plan	2007	1.579.000,00 €	1.246.000,00 €	735.500,00 €	843.500,00 €		843.500,00 €	40,5%

*) Veräußerungen von 50% der Aktien EAM

**) einschl. Sonderausschüttung (Transaktionskosten) in Höhe von 26.961,00 Euro für das Geschäftsjahr 2003
Verdoppelung des Grundkapitals

Beteiligung an der EAM

hier: Anteil des Schwalm-Eder-Kreises

bis 31.05.2002	7.200.800,00 DM	3.681.710,50 €	(6,01%)
Veräußerungen mit Wirkung vom 01.06.2002	3.600.400,00 DM	1.840.855,29 €	
Kapitalerhöhung zum 01.06.2002		109.361,71 €	
Stand: 01.06.2002		1.950.217,00 €	(3,0%)
Kapitalerhöhung zum 14.05.2003		1.950.217,00 €	
Stand nach Kapitalerhöhung		3.900.434,00 €	(3,0%)

E r f o l g s p l a n

Erfolgsplan

Bei dem Planungsansatz Materialaufwand sind als „Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen“, folgende Maßnahmen berücksichtigt:

Buchenhaus in Schönau

Fensteraustausch	12.000,00 €	
Winterdienst	3.000,00 €	
Allgemeine Bauunterhaltung/ Reparaturen	10.000,00 €	
Neuverglasung, Schwimmbadfenster	2.000,00 €	
Beseitigung Frostschäden	5.000,00 €	
Verschönerungsarbeiten	4.000,00 €	
		36.000,00 €

Haus Schwalm-Eder in Westerland/Sylt

Sanierung Außenfassade	4.000,00 €	
Reparaturen	5.000,00 €	
Sanierung der sanitären Anlagen, Kellergeschoss	21.000,00 €	30.000,00 €

Jugendcampingplatz in Dahme/Ostsee

Allgemeine Bauunterhaltung	3.000,00 €	
Rasenschnitt	1.800,00 €	
Dachsanierung	2.000,00 €	6.800,00 €

Wildpark Knüll

Dach, Jagdbaude	45.000,00 €	
Erneuerung Wildkatzengehege	1.500,00 €	
Instandhaltung Fasanerie	2.000,00 €	
Erneuerung des Bienenfensters	2.000,00 €	
Reparatur, Turm	2.500,00 €	
Allgemeine Bauunterhaltung	7.000,00 €	6000,00 €

Naturbad Wallenstein

Bauunterhaltung		3.800,00 €
-----------------	--	------------

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2007 Buchenhaus EURO	ANSATZ 2006 Buchenhaus EURO	IST 2005 Buchenhaus EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-841.000	-888.800	-816.251
12	sonstige betriebl. Erträge	-39.270	-24.800	-270.298
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	-9
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-880.270	-913.600	-1.086.558
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	332.700	326.400	393.132
22	bezogene Leistungen	114.100	117.900	119.671
23	Personalaufwand	410.400	420.400	395.284
24	Abschreibungen	207.400	179.200	240.162
25	sonstiger betriebl. Aufwand	45.100	38.450	57.482
26	Zinsaufwendungen	0	0	3
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	700	570	648
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	SUMME AUFWENDUNGEN	1.110.400	1.082.920	1.206.382
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-230.130	-169.320	-119.824

Erläuterungen

zu 12 Im Ist 2005 enthalten, Nachaktivierung der Nasszellen nach Außenprüfung Finanzamt 181 TEUR
Auflösung nicht verbrauchter Instandhaltungsrückstellungen 78 TEUR

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2007 Haus SE EURO	ANSATZ 2006 Haus SE EURO	IST 2005 Haus SE EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-397.250	-406.300	-370.752
12	sonstige betriebl. Erträge	-8.800	-9.400	-28.489
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-406.050	-415.700	-399.241
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	109.000	125.500	98.948
22	bezogene Leistungen	89.800	82.400	84.216
23	Personalaufwand	156.100	170.200	168.927
24	Abschreibungen	47.000	46.200	38.793
25	sonstiger betriebl. Aufwand	10.350	16.350	19.250
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	1.200	1.350	1.229
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	SUMME AUFWENDUNGEN	413.450	442.000	411.363
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-7.400	-26.300	-12.122

Erläuterungen

zu 12 Im Ist 2005 enthalten:

Nachaktivierung des Plaster Außenanlage nach Außenprüfung Finanzamt 20 TEUR

zu 21 Im Plan 2007 enthalten, Sanierung Duschen im Untergeschoss 21 TEUR

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2007 Boglerhaus EURO	ANSATZ 2006 Boglerhaus EURO	IST 2005 Boglerhaus EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	0	0	-257.285
12	sonstige betriebl. Erträge	0	-330.000	-50.456
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	0	-330.000	-307.741
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	0	0	165.690
22	bezogene Leistungen	0	0	24.665
23	Personalaufwand	131.300	236.200	225.440
24	Abschreibungen	0	300.000	69.269
25	sonstiger betriebl. Aufwand	0	0	627.043
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	0	0	937
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	SUMME AUFWENDUNGEN	131.300	536.200	1.113.044
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-131.300	-206.200	-805.303
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-206.200	-214.950	-205.021

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2007 Dahme EURO	ANSATZ 2006 Dahme EURO	IST 2005 Dahme EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-170.000	-179.500	-171.144
12	sonstige betriebl. Erträge	-900	-900	-1.917
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLOSE UND ERTRAGE	-170.900	-180.400	-173.061
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	65.800	72.300	64.812
22	bezogene Leistungen	78.600	55.500	74.143
23	Personalaufwand	39.400	42.100	39.990
24	Abschreibungen	40.400	39.300	40.351
25	sonstiger betriebl. Aufwand	48.200	57.050	29.637
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	0	0	0
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	SUMME AUFWENDUNGEN	272.400	266.250	248.933
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-101.500	-85.850	-75.872

Erläuterungen

zu 25 Im Plan 2007 enthalten, Rechtsberatung (Bauleitplanung = 5 TEUR)

Abgeltung von Mehrstunden der pädag. Leiter 10,5 TEUR

Erhöhung nicht abzugsf. Vorsteuer durch Erhöhung Steuersatz

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2007 Wildpark EURO	ANSATZ 2006 Wildpark EURO	IST 2005 Wildpark EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-215.000	-175.600	-170.513
12	sonstige betriebl. Erträge	-17.500	-112.500	-21.994
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLOSE UND ERTRAGE	-232.500	-288.100	-192.507
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	100.400	96.900	60.241
22	bezogene Leistungen	13.200	19.700	17.889
23	Personalaufwand	206.000	186.100	181.995
24	Abschreibungen	75.000	92.900	69.113
25	sonstiger betriebl. Aufwand	89.900	82.460	75.050
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	1.110	940	1.104
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	SUMME AUFWENDUNGEN	485.610	479.000	405.392
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-253.110	-190.900	-212.885

Erläuterungen

zu 12 Im Ansatz 2006 enthalten, Erlös aus dem angedachten Verkauf "Forsthaus Seckenhain" 95 TEUR

zu 21 Im Plan enthalten, Sanierung Dach Jagdbaude 45 TEUR, Erneuerung Gehege 5,5 TEUR,
Reparatur Turm 2,5 TEUR, Allgemeine Bauunterhaltung 7 TEUR.

zu 23 Im Plan enthalten, Mehrkosten durch Besetzung einer Halbtagsstelle

zu 25 Im Plan enthalten, Erhöhung der nichtabzugsf. Vorsteuer wegen Steuersatzerhöhung

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2007 Wallenstein EURO	ANSATZ 2006 Wallenstein EURO	IST 2005 Wallenstein EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-11.900	-9.100	-14.125
12	sonstige betriebl. Erträge	-20.000	-20.000	-43.574
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-31.900	-29.100	-57.699
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	10.800	8.200	17.597
22	bezogene Leistungen	100	100	61
23	Personalaufwand	0	0	0
24	Abschreibungen	99.400	94.000	98.417
25	sonstiger betriebl. Aufwand	1.000	930	771
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	610	610	593
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	SUMME AUFWENDUNGEN	111.910	103.840	117.439
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-80.010	-74.740	-59.740

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2007 Verwaltung EURO	ANSATZ 2006 Verwaltung EURO	IST 2005 Verwaltung EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	0	0	-50
12	sonstige betriebl. Erträge	-111.000	-191.000	-165.734
13	Beteiligungserträge	-1.579.000	-1.579.000	-1.579.676
14	Zinserträge u.a.	-360.000	-320.000	-382.932
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-2.050.000	-2.090.000	-2.128.392
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	1.000	1.000	-745
22	bezogene Leistungen	0	0	0
23	Personalaufwand	192.500	309.850	172.606
24	Abschreibungen	2.800	5.800	8.139
25	sonstiger betriebl. Aufwand	341.050	502.400	323.723
26	Zinsaufwendungen	105.100	112.000	120.319
27	Steuern vom Einkommen	0	0	51.592
28	Sonstige Steuern	0	0	0
29	Zuführung zum Vermögensplan	604.100	405.640	
	SUMME AUFWENDUNGEN	1.246.550	931.050	675.634
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	803.450	1.158.950	1.452.758

Erläuterungen

zu 12 Im Plan 2007 enthalten, Verringerung der Erträge aus der Auflösung von Drohverlustrückstellungen

zu 23 Im Ansatz 2006 enthalten, ehemals erwartete Zuführung zu den Pensionsrückstellungen auf

Grundlage des Ist-Ergebnisses 2004 = 103 TEUR

zu 25 Im Ansatz 2006 enthalten, ehemals erwartete Zuführung zu den Drohverlustrückstellungen auf

Grundlage des Ist-Ergebnisses 2004 = 176 TEUR

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2007 SUMME EURO	ANSATZ 2006 SUMME EURO	IST 2005 SUMME EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-1.635.150	-1.659.300	-1.800.120
12	sonstige betriebl. Erträge	-197.470	-688.600	-582.463
13	Beteiligungserträge	-1.579.000	-1.579.000	-1.579.676
14	Zinserträge u.a.	-360.000	-320.000	-382.941
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLOSE UND ERTRAGE	-3.771.620	-4.246.900	-4.345.200
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	619.700	630.300	799.676
22	bezogene Leistungen	295.800	275.600	320.646
23	Personalaufwand	1.135.700	1.364.850	1.184.240
24	Abschreibungen	472.000	757.400	564.244
25	sonstiger betriebl. Aufwand	535.600	697.640	1.132.955
26	Zinsaufwendungen	105.100	112.000	120.322
27	Steuern vom Einkommen	0	0	51.592
28	Sonstige Steuern	3.620	3.470	4.511
29	Zuführung zum Vermögensplan	604.100	405.640	
	SUMME AUFWENDUNGEN	3.771.620	4.246.900	4.178.186
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	0	0	167.014

Vermögensplan – Investitionen

Investitionen

Buchenhaus

Möbel	10.000,00 €	
Bänke	3.000,00 €	
EDV-Ausstattung	500,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	7.500,00 €	21.000,00 €

Haus "Schwalm-Eder"

Möbel für Belegzimmer	10.000,00 €	
Spielgeräte	500,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.000,00 €	12.500,00 €

Jugendcampingplatz Dahme

Zelte / Matratzen / Möbel	6.000,00 €	
Kücheneinrichtung	15.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.000,00 €	23.000,00 €

Wildpark Knüll

Errichtung von neuen Gehegen im Rahmen des Leitbildes	110.000,00 €	
Kassenhäuschen	10.000,00 €	
Außenanlagen	15.000,00 €	
Spielgeräte	1.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00 €	139.000,00 €

Naturbad und Campingplatz Wallenstein

Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.500,00 €	2.500,00 €
------------------------------------	------------	------------

Verwaltung

EDV - Ausstattung	1.000,00 €	
Geringfügige Wirtschaftsgüter	400,00 €	1.400,00 €

Investitionen insgesamt		199.400,00 €
Zuführung zu den Finanzanlagen		0,00 €
Tilgung von Krediten		147.800,00 €
Ausschüttung an Landkreis		735.500,00 €

1.082.700,00 €

INVESTITIONEN "Buchenhaus" in Schönau am Königssee

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2007 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude Grund und Boden 0 Baumaßnahmen Gebäude 0 Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen 0 <hr/> Summe: 0 1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung Mobiliar 10.000 Kücheneinrichtung u. ä. 0 Bänke 3.000 EDV-Ausstattung, Kommunikation (Küche) 500 Fuhrpark 0 Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO 7.500 Software 0 <hr/> 21.000					
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	21.000				

Erläuterungen:

I N V E S T I T I O N E N "Haus Schwalm-Eder" in Westerland/Sylt

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2007 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude					
	Grund und Boden	0				
	Baumaßnahmen Gebäude / Solaranlage/Heiz	0				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0				
	Summe:	0				
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	Mobiliar für Belegzimmer	10.000				
	Kücheneinrichtung	0				
	Spielgeräte	500				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	0				
	Fuhrpark	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO	2.000				
	Software	0				
		12.500				
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	12.500				

I N V E S T I T I O N E N "Boglerhaus" bei Schwarzenborn

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2007 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude Grund und Boden 0 Baumaßnahmen Gebäude 0 Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen 0 <hr/> Summe: 0 1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung Mobiliar 0 Kücheneinrichtung u. ä. Ersatzbeschaffung 0 Spielgeräte 0 EDV-Ausstattung, Kommunikation 0 Fuhrpark 0 Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO 0 Software 0 <hr/> 0					
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	0				

INVESTITIONEN "Jugendcampingplatz in Dahme/Ostsee"

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2007 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude					
	Grund und Boden	0				
	Baumaßnahmen Gebäude	0				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0				
	Summe:	0				
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	Mobiliar/ Zelte/ Matratzen	6.000				
	Kücheneinrichtung u. ä. 1)	15.000				
	Spielgeräte	0				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	0				
	Fuhrpark / Wohnwagen/ Geräte	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO	2.000				
	Software	0				
		23.000				
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	23.000				

Erläuterungen:

1) Erneuerung der vorhandenen Kochkessel

INVESTITIONEN "Wildpark Knüll"

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2007 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude Grund und Boden 0 Baumaßnahmen Gebäude 1) 120.000 Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen 2) 15.000 <hr/> Summe: 135.000 1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung Mobiliar/ Sozialräume 0 Arbeitsgeräte 0 Spielgeräte 1.000 EDV-Ausstattung, Kommunikation 0 Fuhrpark, Agraria 0 Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO 3.000 Software 0 <hr/> 4.000					
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	139.000				

Erläuterungen:

1) Errichtung von Gehegen im Rahmen des Leitbildes = 110.000 €

Kassenhäuschen = 10.000 €

2) neuer Weg zum Streuflingskopf = 15.000 €

INVESTITIONEN Naturbad und Campingplatz "Burg Wallenstein"

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2007 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude					
	Baumaßnahmen Gebäude	0				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0				
	Summe:	0				
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	Mobiliar	0				
	Kücheneinrichtung u. ä.	0				
	Spielgeräte	0				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	0				
	Fuhrpark	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO	2.500				
	Software	0				
		2.500				
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	2.500				

INVESTITIONEN Verwaltung

Lfd Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2007 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude Grund und Boden 0 Baumaßnahmen Gebäude 0 Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen 0 Summe: 0 1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung Mobiliar 0 Kücheneinrichtung u. ä. 0 Spielgeräte 0 EDV-Ausstattung, Kommunikation 1.000 Fuhrpark 0 Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO 400 Software 0 1.400					
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	147.800				
4	Zuführung an Erfolgsplan	0				
5	Gewinnabführung/Rückzahlung Eigenkapital	735.500				
	Ausgaben Gesamt	884.700				

I N V E S T I T I O N E N G e s a m t

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2007 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Grundstücke u. Dienstgebäude					
	Grund und Boden	0				
	Baumaßnahmen Gebäude	120.000				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	15.000				
	Summe:	135.000				
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	Mobiliar	26.000				
	Kücheneinrichtung / Arbeitsgeräte	15.000				
	Spielgeräte	4.500				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	1.500				
	Fuhrpark	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO	17.400				
	Software	0				
		64.400				
3	Finanzanlagen	0				
4	Tilgung Kredite	147.800				
5	Zuführung zu den Finanzanlagen/Forderungen	0				
6	Gewinnabführung/Rückzahlung Eigenkapital	735.500				
	Ausgaben Gesamt	1.082.700				

DECKUNGSMITTEL (Mittelherkunft)

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	2007 EURO	Erläute- rungen
1	2	3	4
1	Zuführung zum Stammkapital	0	
2	Zuführung zu den Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahm	40.000	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil ./ Entnahm	-33.400	
5	Erwirtschaftete Abschreibungen und Anlagenabgänge	472.000	
6	Abbau Finanzanlagen/Forderungen	0	
7	Zuschüsse für Investitionen	0	
8	Kreditaufnahme	0	
9	Zuführung aus dem Erfolgsplan	604.100	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	1.082.700	

E n t w i c k l u n g D a r l e h e n

Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises

Darlehensentwicklung 2005 bis 2007

Konto-Nummer	Ursprungsbetrag	Aufnahmehjahr	Zinssatz	Stand 31.12.2005	Tilgung 2006	Stand 31.12.2006	Tilgung 2007	Stand 31.12.2007
	EUR			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Landesbank Baden-Württemberg</u>								
606. 589. 570	1.253.939,40	1999	5,550 %	887.245,93	68.914,62	818.331,31	72.792,45	745.538,86
606. 589. 562	1.543.258,58	1999	5,640 %	1.166.740,95	70.981,86	1.095.759,09	75.041,68	1.020.717,41
	2.797.197,98			2.053.986,88	139.896,48	1.914.090,40	147.834,13	1.766.256,27
nachrichtlich Zinsen:					113.116,30		105.178,65	

Entwicklung der Festgeldanlage

Eigenbetrieb "Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"

Übersicht

- a) "Festgeld-Konten"
- b) "Kassenkredite"

Festg.xls
Stand: 17.10.06

Festgeld-Konten					
Lfd. Nr.	Konto-Nr.	Bank	Festgeldbetrag EURO	Zinssatz	fest bis
1	1080008913 (1825) Z+C	Kreissparkasse S-E	70.904,96	z.Zt.-30.09.06=2,10% (Anpassung nach Marktwert)	Zins & Cash (tgl. Verfügbarkeit)
2	2080001718 (1830)	Kreissparkasse S-E	1.457.000,00	2,75%	bis 01.08.2006
3	2080007822 (1845)	Kreissparkasse S-E	140.925,39	2,75%	bis 01.08.2006
4	2081028090 (0920)	Kreissparkasse S-E	6.000.000,00	4,05%	bis 04.01.2010
Gesamtsumme:			7.668.830,35		
	80000250 (Girokto.) (1800)	Kreissparkasse S-E	19.739,77		
	Stand am 30.09.06 m. Girokonto	Kreissparkasse S-E	7.688.570,12		
Lfd. Nr.	Konto-Nr.	Bank	Festgeldbetrag EURO	Zinssatz	
1	80000300 (3219)	Kreissparkasse S-E	0,00 (Kassenkredit)	0,00%	(500.000,00€)abgelöst am 07.06.02
Gesamtbetrag			<u>0,00</u>		

Stellenplan

Stellenplan

Im Stellenplan 2007 sind gegenüber dem Stellenplan 2006 insgesamt 2,53 Stellen nicht mehr berücksichtigt.

Hierbei handelt es sich um eine Zehn-Stundenstelle (0,26) im Haus Schwalm-Eder und 2,37 Stellen von beim Eigenbetrieb ausgeschiedenen ehemaligen Mitarbeitern des Boglerhauses.

Die noch verbleibenden 3,38 Stellen wurden mit einem KW-Vermerk versehen.

Der gestiegene Arbeitsaufwand der Assistenzkraft in der Verwaltung (Rezeption) des Buchenhauses macht es notwendig, die Teilzeitstelle von 20 auf 23 Stunden anzuheben. Dieses Stundenmehr macht sich im Stellenplan mit 0,10 Stelle bemerkbar.

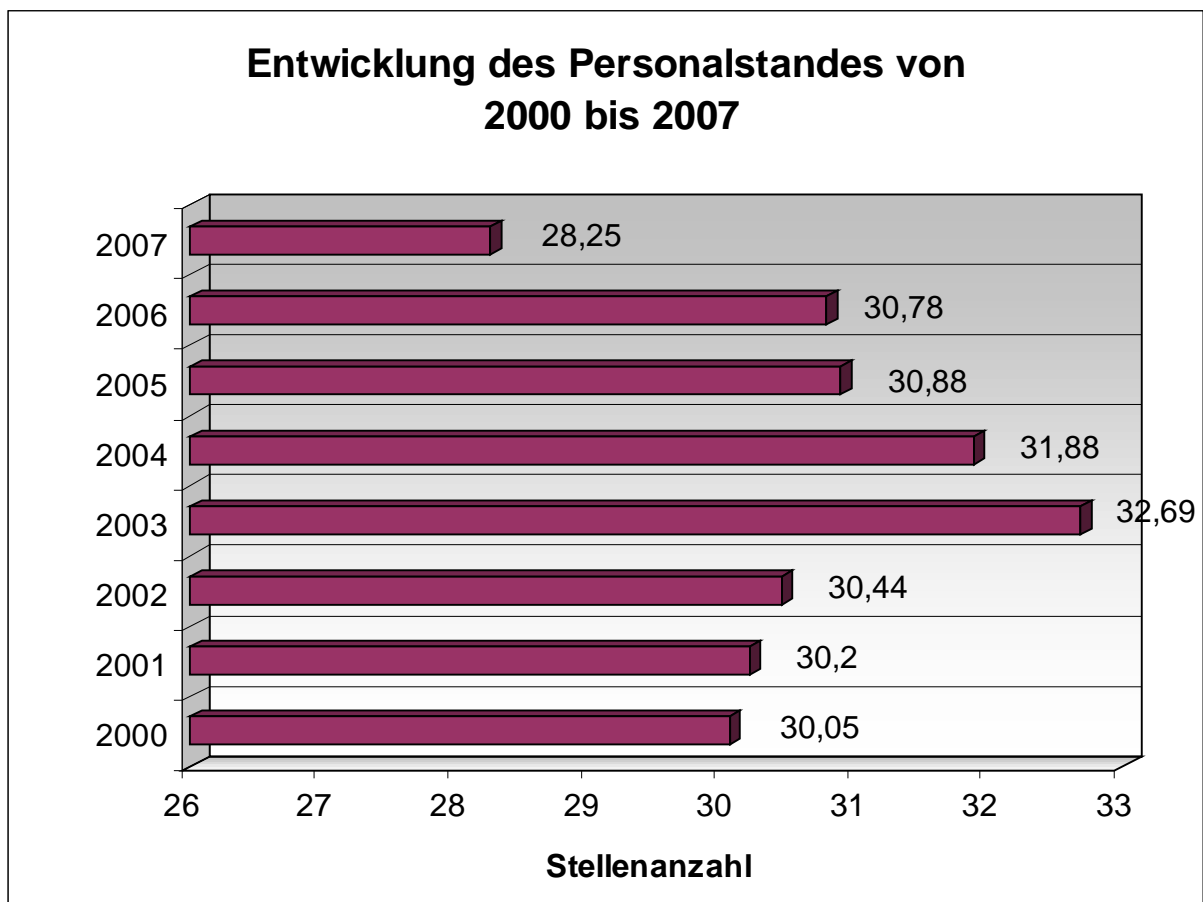
Mit der Eröffnung des Wolfs- und Bärengeheges im Wildpark Knüll ergibt sich die Notwendigkeit, die seit Oktober 2003 freie Teilzeitstelle wieder zu besetzen.

Stellenplan 2007

		Beschäftigte																					
Abschnitt/ Unterab- schnitt	Bezeichnung	Beamte BBesG	Entgeltgruppen nach TVÜ-VKA																	Zu- sammen	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan	Zahl der am 30.06.05 tats. besetzten Stellen	
	Standort	A13	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	2007	2006		
00001	Buchenhaus									1,00	1,60			2,54	1,00	1,00	3,34			10,48	10,38	10,38	
00002	Sylt										0,78				2,00	0,78	0,71			4,27	4,53	3,75	
00003	Boglerhaus										*1,00			*0,78	*0,50		*1,10			3,38	5,75	5,01	
00004	Dahme												# 0,25	0,31	0,25				0,31	1,12	1,12	1,12	
00005	Wildpark								1,00	0,50			# 0,75	1,00	1,25					4,50	4,50	4,00	
00007	Verwaltung	1,00									3,00			* 0,50						4,50	4,50	4,50	
	Stellenplan 2006	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,50	6,38	0,00	1,00	5,13	5,00	1,78	5,15		0,31	28,25			
	Stellenplan 2005	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	6,50	0,00	1,00	5,35	4,78	2,95	6,39		0,31		30,78		
	Zahl der am 30.06.05 besetzten Stellen insgesamt																					28,76	
	Vergütungsgruppen - BAT bisher:			Ib, Ia u. I	II u. Ib	II	III u. II	IVa u. III	Vb, IVb u. IVa	Vc, Vb u. IVb	VIb, Vc u. Vb		VII, VIb u. Vc	VIII, VII u. VIb						X, IX, IXa u. VIII			
	Lohngruppen -HLT- bisher:									9	7,8,8a	6,7,7a	5,6,6a	4,5,5a	3,4,4a	u.3a	2,3	1,2		u. 2a	1,1a		

* KW
** 0,50 Stelle KW

Entwicklung des Personalstandes



„Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

Zusammenstellung der Personalkosten

	Rechnungs- ergebnis 2001 EURO	Rechnungs- ergebnis 2002 EURO	Rechnungs- ergebnis 2003 EURO	Rechnungs- ergebnis 2004 EURO	Rechnungs- ergebnis 2005 EURO	Ansatz Wirtschaftsplan 2006 EURO	Ansatz Wirtschaftsplan 2007 EURO
Verwaltung der Einrichtungen	196.946,16	388.110,00	389.940,00	338.246,00	172.606,00	309.850,00	192.500,00
Büchenhaus	361.486,55	369.247,00	393.373,00	416.522,00	395.284,00	420.400,00	410.400,00
Haus Schwalm-Eder	149.438,73	156.653,00	157.826,00	162.157,00	168.927,00	170.200,00	156.100,00
Boglerhaus	237.490,92	218.289,00	225.462,00	218.060,00	225.440,00	236.200,00	131.300,00
Dahme	16.202,18	24.490,00	30.777,00	39.786,00	39.990,00	42.100,00	39.400,00
Wildpark Knüll	166.829,04	166.440,00	196.174,00	180.828,00	181.995,00	186.100,00	206.000,00
Burg Wallenstein	4.563,35	5.412,00	13.623,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt:	1.132.956,93	1.328.641,00	1.407.175,00	1.355.599,00	1.184.242,00	1.364.850,00	1.135.700,00

Finanzplan

FINANZPLAN 2006 bis 2010

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes:

Nr.	Bezeichnung	2006 EURO	2007 EURO	2008 EURO	2009 EURO	2010 EURO
1	2	3	4	5	6	7
DECKUNGSMITTEL (Mittelherkunft)						
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu den Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahm	95.000	40.000	44.000	44.000	44.000
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil ./ Entnahm	-33.400	-33.400	-33.400	-33.400	-33.400
5	Erwirtschaftete Abschreibungen und Anlagenabgänge	757.400	472.000	436.900	453.500	448.000
6	Abbau Finanzanlagen/Forderungen	0	0	33.590	0	0
7	Zuschüsse für Investitionen	21.000	0	0	0	0
8	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0
9	Zuführung aus dem Erfolgsplan	405.640	604.100	600.010	674.480	684.470
		1.245.640	1.082.700	1.081.100	1.138.580	1.143.070
INVESTITIONEN (Mittelverwendung)						
1	Grundstücke u. Dienstgebäude	155.500	135.000	90.000	180.000	40.000
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.900	64.400	99.700	48.400	52.700
3	Zuführung zu den Finanzanlagen	108.840	0	0	9.480	141.870
4	Tilgung von Krediten	139.900	147.800	155.900	165.200	173.000
5	Zuführung zum Erfolgsplan	0	0	0	0	0
6	Rückzahlung Eigenkapital/Gewinnabführungen	735.500	735.500	735.500	735.500	735.500
		1.245.640	1.082.700	1.081.100	1.138.580	1.143.070